



CSRD – Vorbereitungen auf 2025

Florian Heiler | B&C Industrieholding
Katharina Schönauer | KPMG
Wien, Juni 2024



INDUSTRIE
INNOVATION
INVESTMENTS

Stiftungszweck

Förderung des
österreichischen
Unternehmertums

Industriebeteiligungen



Scale-up-Beteiligungen

AWAKE Mobility

CITRINE
INFORMATICS

contextflow

FL/IGHTKEYS

FREQUENTIS

KINEXON

klarx

neocom

**TRI
LITE**

TfTech

Wesentlichkeitsanalyse

Die ESRS schreibt kein bestimmtes Verfahren für die Bewertung der Wesentlichkeit vor, da kein einheitliches Verfahren für alle Unternehmen geeignet ist.

Das Mutterunternehmen führt für die konsolidierte Gruppe die Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen der Gruppe durch (gemäß CSRD Art. 29a), unabhängig von der rechtlichen Struktur der Gruppe und von der Aggregation, die zur Erstellung der Angaben in der konsolidierten Nachhaltigkeitserklärung verwendet wird.

Das Mutterunternehmen kann die Beurteilung der Wesentlichkeit nach verschiedenen Ansätzen durchführen. Auch eine Kombination aus beiden Ansätzen ist möglich:

- a) bei dem **Top-Down-Ansatz** wird eine Bewertung auf Konzernebene durchgeführt, während die Tochterunternehmen einbezogen oder konsultiert werden, um die erforderlichen Informationen zu erhalten;
- b) bei dem **Bottom-up-Ansatz** hingegen wird eine Bewertung auf Ebene der Tochterunternehmen durchgeführt und die Ergebnisse dann auf Konzernebene konsolidiert;
- c) bei der **hybriden Option**, ist der Ausgangspunkt, die Auswirkungen zu ermitteln, die konzernweit einheitlich sind und dann der Bottom-up-Ansatz, bei dem die Auswirkungen, die für eine oder mehrere Tochtergesellschaften spezifisch sind, anhand der Konzernschwellenwerte bewertet werden.

Wesentlichkeitsanalyse

- Ein Unternehmen kann eine **Vielzahl von Nachhaltigkeitsaspekten von verschiedenen Tochtergesellschaften** haben, die bei der Wesentlichkeitsbeurteilung auf Konzernebene als **unterschiedlich schwerwiegend eingestuft** wurden. Bei der Festlegung von **Schwellenwerten** muss daher ein **angemessenes Maß an Kohärenz** bei den Methoden berücksichtigt werden.
- Darüber hinaus kann man **nicht** einfach unterschiedlichen Auswirkungen der verschiedenen Tochtergesellschaften oder Sektoren zusammenfassen und einen **Gruppenschwellenwert für alle anwenden**.
- In einigen Fällen können die negativen Auswirkungen **nicht aggregiert** werden, z. B. wenn es sich um schwerwiegende Auswirkungen wie die Verletzung grundlegender Menschenrechte handelt, die auf individueller Basis, d. h. auf Ebene der Tochtergesellschaft oder des Landes, zu betrachten sind.

Bei der Durchführung der Wesentlichkeitsbeurteilung auf Gruppenebene verlangt Paragraph 103 nicht, dass für einen bestimmten Nachhaltigkeitsaspekt ein gemeinsamer Schwellenwert festgelegt wird, der für die gesamte Gruppe gleich ist, sondern dass ein Ansatz gewählt wird, der gleichzeitig für die gesamte Gruppe konsistent und unvoreingenommen ist, d.h. die Besonderheiten, die in einer bestimmten Tochtergesellschaft bestehen können, erfassen kann.

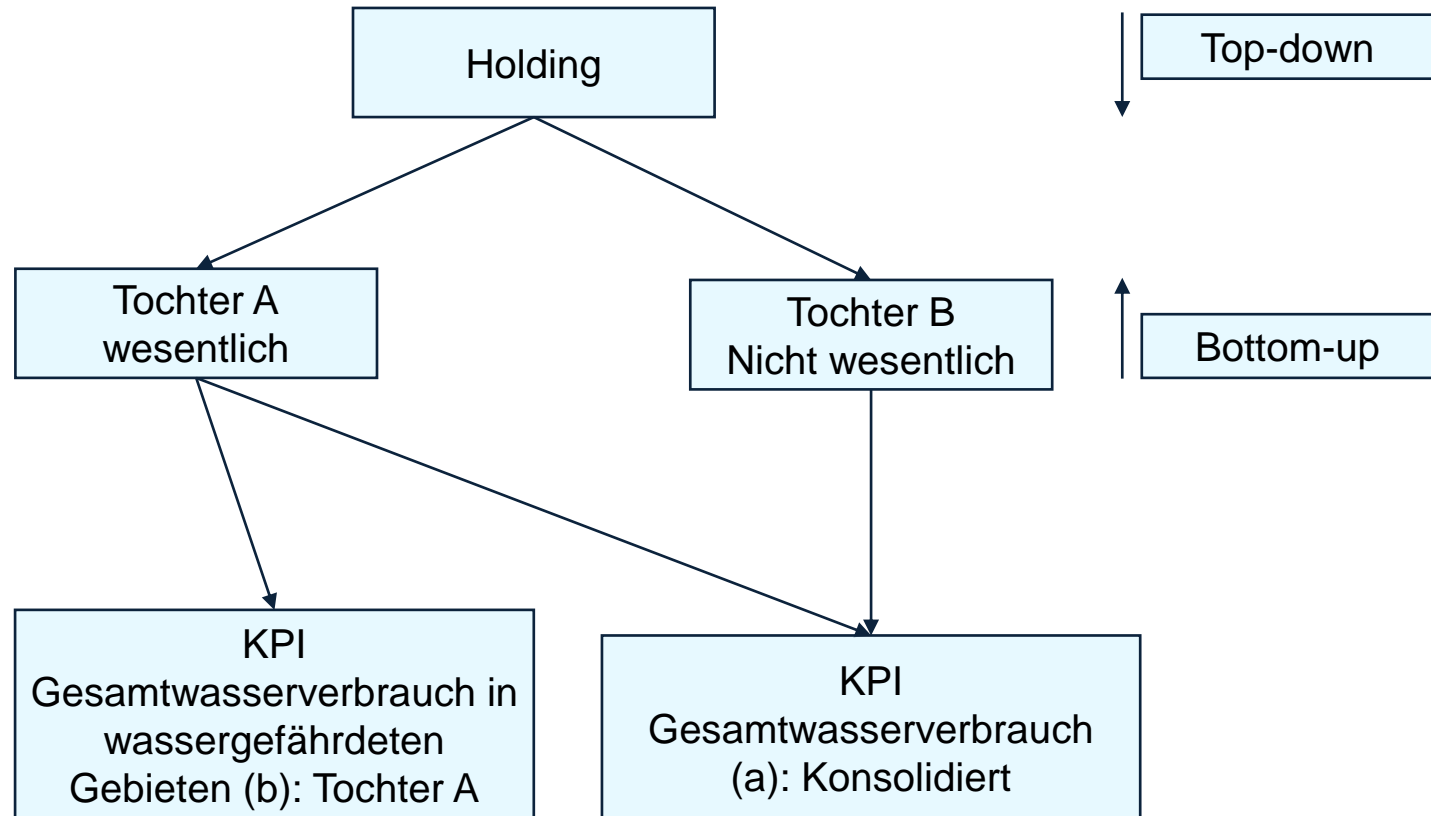
Wesentlichkeitsanalyse Beispiel E3 Wasser

Angenommen, ein Konzern ist in den Sektoren A und B tätig und hat zwei Tochtergesellschaften, A bzw. B. Die Gruppe hat eine wesentliche IRO in Bezug auf den Wasserverbrauch. Die IRO ist jedoch nur für den Sektor A, d.h. die Tochtergesellschaft A, wesentlich.

ESRS E3-4 verlangt, dass:

- a) der **Gesamtwasserverbrauch** in m3 für den eigenen Betrieb, also für **den gesamten Konzern**, offengelegt wird und
- b) der **Gesamtwasserverbrauch in wassergefährdeten Gebieten** muss nur für die Sektoren oder Tochtergesellschaften berichtet werden, die aus wassergefährdeten Gebieten beziehen.

Gemäß ESRS E3-1 muss das Unternehmen seine **Strategien** beschreiben, die sich mit der Bewirtschaftung seiner IROs in Bezug auf Wasser- und Meeresressourcen befassen. Da der Wasserverbrauch **nur für den Sektor A von Bedeutung** ist, wird die Tochtergesellschaft A über geeignete Strategien verfügen, die in der Offenlegung berücksichtigt werden müssen. Ebenso ist es angemessen, nur Maßnahmen und Ziele für den Sektor A offen zu legen.



Wesentlichkeitsanalyse im Kontext Anspruch, Pragmatismus und Wirklichkeit! Einblick in den iterativen Diskurs zur Ermittlung der Wesentlichkeit

Phase 1: Beteiligungen

Wesentlichkeitsanalysen auf Ebene der Kernbeteiligungen sind die Basis für den B&C-Bericht.

Bottom-up ↑



Phase 2: Holding

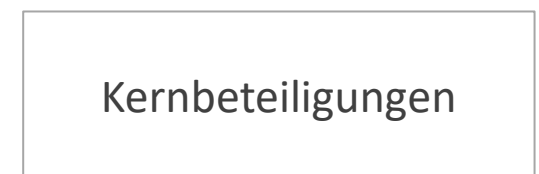
(Ergänzende) Wesentlichkeitsanalyse aus Holdingperspektive – Rolle und Verantwortung als Finanzinvestor.



Phase 3: Zusammenführen

Festlegen der wesentlichen Themen und Berichtsinhalte für die Nachhaltigkeitserklärung - u.a. Holdingvorgabe für die Bereitstellung von Daten/Metriken zur Aggregation und Konsolidierung* sowie hinsichtlich Dokumentationsanforderungen.

Top-down* ↓



* Bezieht sich auf Metriken und bezieht sich nicht auf Policies, Strategien, Zielvorgaben

Wertschöpfungskette nach ESRS 2

Angabepflicht SBM-1 – Strategie, Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette

38. Das Unternehmen hat die Elemente seiner Strategie, die sich auf Nachhaltigkeitsaspekte, sein Geschäftsmodell und seine Wertschöpfungskette beziehen oder diese beeinflussen, anzugeben.
42. Das Unternehmen gibt eine **Beschreibung** seines **Geschäftsmodells** und seiner **Wertschöpfungskette** an, einschließlich
- seiner **Inputs** und seines Ansatzes, um diese Inputs zu sammeln, zu entwickeln und zu sichern,
 - seiner **Outputs** und Ergebnisse in Bezug auf den aktuellen und erwarteten Nutzen für Kunden, Investoren und andere **Interessenträger** und
 - der **wichtigsten Merkmale** seiner vor- und nachgelagerten **Wertschöpfungskette** und der Position des Unternehmens in seiner Wertschöpfungskette, einschließlich einer Beschreibung der **wichtigsten Wirtschaftsakteure** (wie wichtige **Lieferanten**, Vertriebskanäle und **Endnutzer**) und ihrer Beziehung zum Unternehmen. Verfügt das Unternehmen über mehrere Wertschöpfungsketten, erstreckt sich die Angabepflicht auf die **wichtigsten Wertschöpfungsketten**.
- AR 13. Für die Zwecke der nach Absatz 40 erforderlichen Angaben ist eine Gruppe von angebotenen Produkten und/oder Dienstleistungen, eine Gruppe von bedienten Märkten und/oder Kundengruppen oder ein ESRS-Sektor für das Unternehmen von Bedeutung, wenn sie eines oder beide der folgenden Kriterien erfüllen:
- auf sie entfallen mehr als 10 % der Einnahmen des Unternehmens,
 - sie stehen mit tatsächlichen wesentlichen Auswirkungen oder potenziellen wesentlichen negativen Auswirkungen des Unternehmens in Zusammenhang.
- AR 14. Bei der **Erstellung der Angaben zu seinem Geschäftsmodell** und seiner **Wertschöpfungskette** berücksichtigt das Unternehmen:
- seine wichtigsten **Tätigkeiten, Ressourcen, Vertriebskanäle und Kundensegmente**,
 - seine wichtigsten **Geschäftsbeziehungen** und deren wichtigsten Merkmale, einschließlich der Beziehungen zu Kunden und **Lieferanten**,
 - gegebenenfalls die **Kostenstruktur und die Einnahmen seiner Geschäftssegmente** im Einklang mit den Angabepflichten im Abschluss gemäß IFRS 8,
 - die potenziellen **Auswirkungen, Risiken und Chancen** in seinem/n signifikanten Sektor(en) und deren mögliche Beziehung zu seinem **Geschäftsmodell** oder seiner **Wertschöpfungskette**.

Laut ESRS 2 SBM-1 ist das Unternehmen dazu verpflichtet, seine **wichtigsten Wertschöpfungsketten** zu beschreiben.

Das inkludiert Angaben zu:

- den wichtigsten Tätigkeiten, Ressourcen, Vertriebskanäle und Kundensegmenten
- den wichtigsten Geschäftsbeziehungen und deren wichtigsten Merkmale
- Auswirkungen, Risiken und Chancen in seinem/n signifikanten Sektor(en) und deren Beziehung zu Geschäftsmodell oder Wertschöpfungskette.

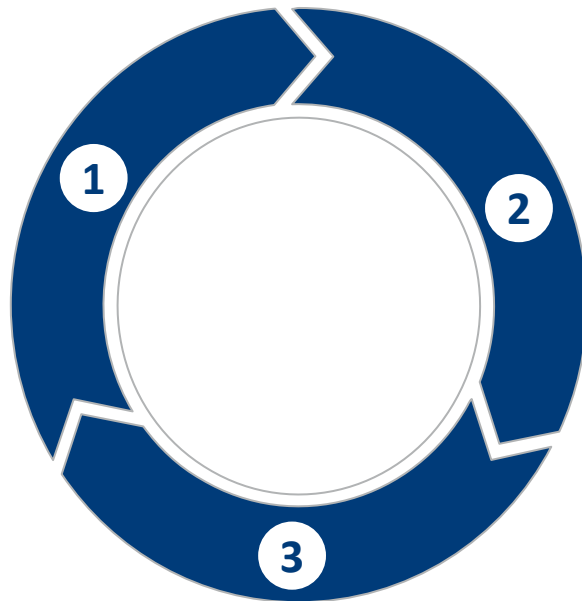
Wertschöpfungsmodell der Holding vs. Wertschöpfungsmodell der Beteiligungen

Geschäfts- und Wertschöpfungsmodell der B&C

1 INVESTING

Investments in:

- Kern- und Mehrheitsbeteiligungen
- Technologiebeteiligungen



2 OWN & DEVELOP

Investments in:

AMAG, Lenzing AG, Semperit AG
BCII-Technologie-Beteiligungsportfolio

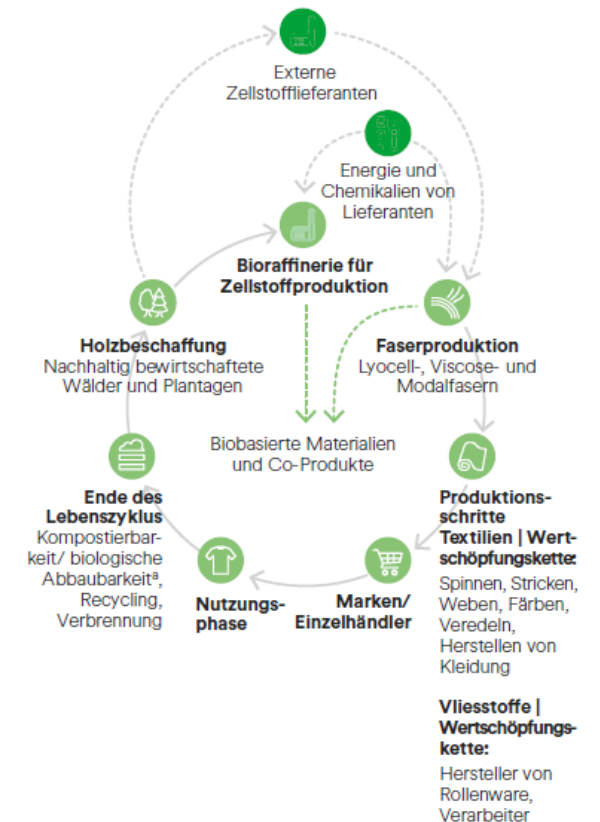
Kernprinzipien als Investor:

- Langfristig orientierter und verantwortungsvoller Investor („Patient Capital Approach“)
- Österreichbezug: Förderung des österreichischen Unternehmertums und Wirtschaftsstandortes
- Industrie- und Innovationsorientierung
- Unabhängig: politisch und finanziell

3 REINVESTING

Reinvestments in:

- Potenzielle neue Investments
- Förderungen gemäß Stiftungszweck
- (Exit)



Beispiel Wertschöpfungskette der Lenzing AG

Quelle: Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2023 der Lenzing Gruppe

Praktische Umsetzung

Bestimmung der Business Segmente

General Information

Company:	Textile Company
Date:	23.03.2024
Total revenue:	58000000

Hier werden die Produkte und Dienstleistungen des Unternehmens gelistet.

Business segment	Revenue (absolute)	Revenue (%)
T-Shirts	15000000	25,86%
Technical textiles	6200000	10,69%
Automotive textiles	2700000	4,66%

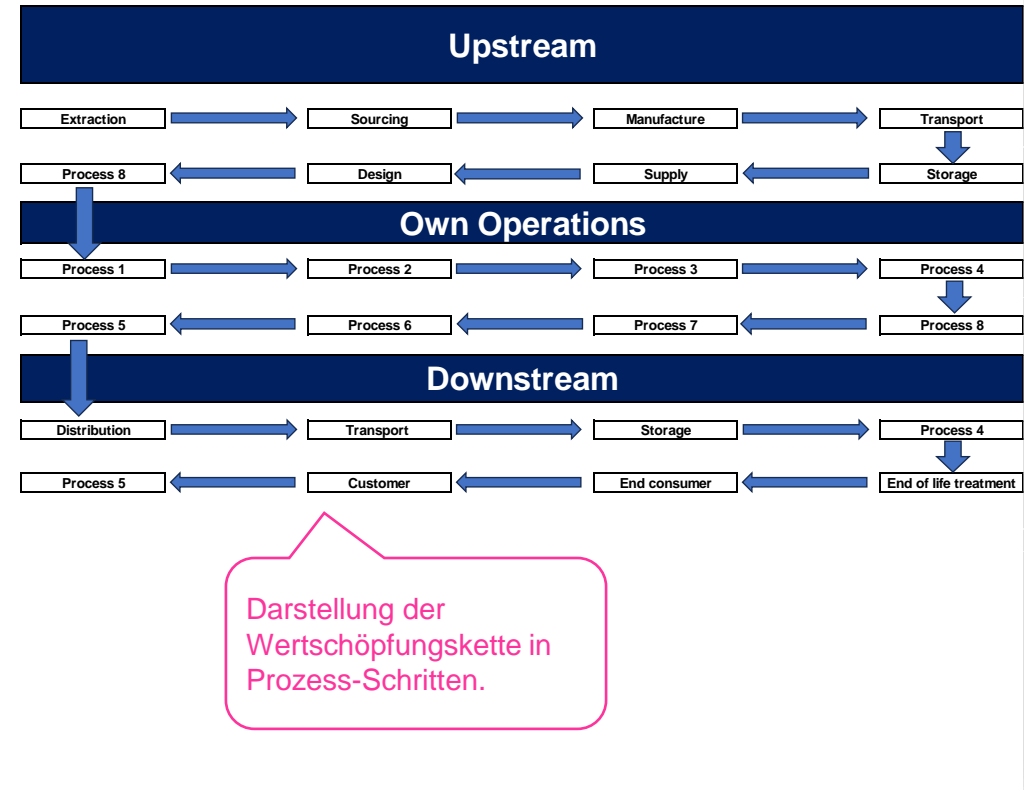
Die Business Segments mit dem größten Anteil vom Umsatz sind in der Analyse zu priorisieren.

Bestimmung der Key Characteristics und Prozesse

Die „General Information“ ist auf Unternehmensebene anzugeben.

T-Shirts						
General Information	General Process					
	Firm Infrastructure					
	Sites					
	Technology Development					
	Procurement					
	Human Resources					
	Key Customers					
	Key characteristics	Key Resources	Key Country	Key Partners	Transport	Storage
		Cotton				
		Ink				
Packaging						

Die „Key Characteristics“ sind auf Produktebene anzugeben.



Darstellung der Wertschöpfungskette in Prozess-Schritten.

Detailanalyse

Die Prozesse können in der Detailanalyse weiter aufgebrochen werden.

Anhand der Branche, welche durch den NACE-Code identifiziert wird, kann ein erstes Risiko ermittelt werden.

Durch die Zuweisung eines Landes, mit welchem die Tätigkeit verbunden ist, kann das Risiko genauer bestimmt werden.

T-Shirts										
	Value chain activitie	Key resource	Associated sector group	Associated sector (NACE)	NACE-Code	Business relationships (stakeholders)	Country	ISO-Code	Relevant ESRS-Topics	Contribution to total revenue
	Value Chain activities are the main activities for each business segment (Inputs can be sourced through the Porters Model).	Key resources are sourced through the previous sheet and can be selected via dropdown.	Sector group is given through a NACE-Code section (e.g.: C - Manufacturing), the sector group associated with a value chain activitie or resource, it is given through a NACE-Code section (e.g.: C - Manufacturing).	The associated sector is also given through a NACE Code but going into more detail. The associated sector given through a more detailed NACE Sector.	The NACE-Code is automatically sourced when selecting an associated sector.	Key Stakeholders that are conected to a value chain activitie or resource ist associated with.	The Country a value chain activitie or resource ist associated with.	The ISO-Code is automatically sourced when selecting a country.	Which ESRS-Topics are relevant for the value chain activitie.	the proportion of revenue the value chain activitie contributes to the overall group. This offers insight into its significance when identifying impacts, risks, and opportunities.
Upstream	Extraction				#N/A			#N/A		
					#N/A			#N/A		
					#N/A			#N/A		
					#N/A			#N/A		
					#N/A			#N/A		
	Sourcing				#N/A			#N/A		
					#N/A			#N/A		
					#N/A			#N/A		
					#N/A			#N/A		
					#N/A			#N/A		
	Manufacture				#N/A			#N/A		
					#N/A			#N/A		
					#N/A			#N/A		
					#N/A			#N/A		
					#N/A			#N/A		
	Transport				#N/A			#N/A		
					#N/A			#N/A		
					#N/A			#N/A		
					#N/A			#N/A		
					#N/A			#N/A		
Storage				#N/A			#N/A			
				#N/A			#N/A			
				#N/A			#N/A			
				#N/A			#N/A			
				#N/A			#N/A			

Zusammenfassung

In der Zusammenfassung werden die Business Segmente, Wertschöpfungs-Aktivitäten Ressourcen, Stakeholder, Sektoren und Länder aller verschiedene Wertschöpfungsketten zusammengefasst dargestellt.

Business Segments T-Shirts; Technical Textiles; Automotive Textiles
Describe the principal business sector(s) in which your firm operates (Which sector is the main focus for your business and are there any elements of your business that add value but diverge from this primary focus):
What is important: Revenue contribution, strategic significance and growth objectives, overarching ESG considerations pertinent to the sector and geographical locations

Value chain activities
Describe the key value chain activities, distribution channels and customer relationships require:
What is important: is it of vital importance to the business operations, high level considerations around connected ESG risk

Resources
Describe the key resources and business segments or products they are used for:
What is important: The level of dependency on the resource for business operations, and high-level considerations regarding associated ESG risks

Stakeholders
Describe the key suppliers, distributors and other key stakeholders:
What is important: Contribution to revenue, strategic importance and growth ambitions, high level ESG considerations related to sector and geography

Sector
Describe the key sectors your business and suppliers aswell as other important stakeholders operate:
What is important: The strategic and operational importance of the sector, the level of risk associated with the sector, and high-level considerations regarding associated ESG risks

Country
Describe where the primary operations are situated, where the procurement of essential resources happen, and where the key stakeholders based:
What is important: The strategic and operational significance of different locations, and high-level considerations regarding associated ESG risks

Wichtige Schritte bisher:

- Früher **Projektstart** (Anfang 2023)
- **Aufbau einer Projektorganisation** auf Holdingebene
- **Frühe Einbindung der Kernbeteiligungen:** Fokus gemeinsamer Austausch und Lernen
- **Expertennetzwerk aufgebaut** (Holding & Kernbeteiligungen)
- **Laufender Expertenaustausch** mit Nachhaltigkeitsberatern
- **Interne Weiterbildung zu Nachhaltigkeit** (inkl. Reporting) aufgesetzt
- Ausbau des **Dialogs mit wichtigen Stakeholdern** (z.B. Banken)
- **Interner Pilotbericht** in Vorbereitung